****

**Presseinformation**

**StrikoWestofen GmbH**, Hohe Straße 14, **51643 Gummersbach**

Abdruck honorarfrei. Belegexemplar und Rückfragen bitte an:

**dako pr**, Manforter Straße 133, 51373 Leverkusen, Tel.: 02 14 / 20 69 10

03/18-01

StrikoWestofen (Gummersbach)

**Manche mögen’s heiß**

Mobile Aufheizstation schützt keramische Bauteile vor Thermoschock

**Aus dem Hause StrikoWestofen: Mit einer neu entwickelten, mobilen Aufheizstation lassen sich keramische Bauteile jetzt direkt am Einsatzort aufheizen. So erreichen Steigrohr, Fülltrichter und Co. unmittelbar vor ihrem Einsatz auf behutsame Weise die Idealtemperatur von 400 Grad Celsius. Bisher erfolgte der Aufheizprozess oftmals unsachgemäß und behelfsmäßig, da es auf dem Markt an durchdachten technischen Lösungen mangelte. Dabei bestand nicht nur Gefahr für die Unversehrtheit der Keramik, sondern auch für die Sicherheit der Gießerei-Mitarbeiter.**

Wenn eine kalt gelagerte Teekanne auf sprudelnd kochendes Wasser trifft, passiert es – die Keramik springt. Das Phänomen nennt sich „Thermoschock“: Eine schlagartige Veränderung der Temperatur führt zu mechanischen Spannungen zwischen dem noch kalten und dem schon heißen Teil des Materials. Die Folge sind Risse. Ähnlich verhält es sich mit keramischen Bauteilen in Dosieröfen, wie Steigrohren oder Fülltrichtern. Daher gilt es, sie vor ihrem Einsatz im Ofen behutsam aufzuheizen. Häufig geschieht dies jedoch mit den falschen Mitteln und verursacht mehr Schaden als es verhindert.

**Mobile Lösung, flexible Möglichkeiten**

Die Norican-Marke StrikoWestofen bietet ihren Kunden ab sofort eine neue Lösung für das Thermoschock-Problem: Mittels einer mobilen Aufheizstation lassen sich keramische Bauteile nun gleichmäßig bis zur Idealtemperatur von 400 Grad Celsius aufheizen – und das an jedem Ort. Die Vorrichtung kann hierfür direkt bis neben den Dosierofen gefahren werden. Das erleichtert die Gießerei-Logistik, da sich einmal auf Temperatur gebrachte Keramikteile ohne anschließende Transportwege einsetzen lassen. Zudem verfügt die neue Station über zwei getrennte Aufheizzonen, die unabhängig voneinander reguliert werden können. Dadurch ist es möglich, Bauteile zeitgleich auf unterschiedliche Temperaturen aufzuheizen. Frei auswählbare Adapterringe lassen eine flexible Belegung zu. Das erleichtert auch die Handhabung für die Mitarbeiter und schützt diese vor Verletzungen.

„Die Vorteile unserer verfahrbaren Aufheizstation liegen auf der Hand: Eine gleichmäßige Erhitzung der keramischen Bauteile verlängert deren Lebensdauer. Im Umkehrschluss lassen sich Anlagen-Stillstände im Zuge von Reparaturen minimieren, was wiederum der Produktivität der Gießerei zugutekommt“, erklärt Holger Stephan, Leiter des Bereichs Service und Spare Parts bei StrikoWestofen in Gummersbach. Die Station wird über einen CEE 16 Ampere Standardstecker elektrisch beheizt, eine Sondervorrichtung ist nicht notwendig. Bereits verfügbar ist sie in Europa und Asien, die USA, Mexiko und der Rest der Welt sollen im vierten Quartal 2018 folgen.

Weitere Informationen zur mobilen Aufheizstation sind direkt bei StrikoWestofen erhältlich – per Telefon (**02261-70910**) oder im Internet unter **www.strikowestofen.com.**

ca. 2.900 Zeichen

**Über StrikoWestofen**

Seit 2017 gehört StrikoWestofen zur Norican Group, einem weltweit führenden Anbieter von Technologien zur Formung und Weiterverarbeitung von Metallteilen. Die Gruppe vereint vier global agierende Marken: DISA, Italpresse Gauss, StrikoWestofen und Wheelabrator. Gemeinsam bieten sie ein breites Spektrum an technologischen Lösungen für den Grau- und Leichtmetallguss, von High-End-Ofen-Technologie bis hin zur Oberflächenbearbeitung. Norican Group bedient Kunden aus einer Vielzahl von Branchen, einschließlich der globalen Automobilindustrie, Luft- und Raumfahrt sowie Gießerei- und Aluminiumsektoren. Dies geschieht durch ein internationales Netzwerk von Ingenieur-Expertise, Fertigungskapazität und lokalem Service-Support.

**Bildunterschriften**

**[18-01 Aufheizstation]**

*Schutz vor „Thermoschock“ im Dosierofen: Die neue Aufheizstation von StrikoWestofen bringt keramische Bauteile gleichmäßig auf Temperatur.*

Bild: StrikoWestofen.

**[18-01 Aufheizzonen]**

*Modernes Multitasking: Die neue Striko-Vorrichtung verfügt über zwei getrennte Aufheizzonen, die unabhängig voneinander reguliert werden können.*

Bild: StrikoWestofen.

Rückfragen beantworten gern

StrikoWestofen

Katharina Seidler

Tel.: 0 22 61 – 70 91 108

Mail: katharina.seidler@noricangroup.com

dako pr corporate communications  
Sina Thiemicke  
Tel : Tel.: 02 14 – 20 691-0  
Mail: s.thiemicke@dako-pr.de